

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	9
Johannes Gessner, Naturforscher und Lehrer	9
Die Gründung der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich	20
Zur Würdigung von Johannes Gessners Lebenswerk	22
Johannes Gessners Autobiographie (1751)	24
Aus Johannes Gessners Briefen an Albrecht von Haller	46
Lebenstafel Johannes Gessner – Albrecht von Haller	47
1728–1732: Abschluss des Medizinstudiums in Basel – Rückkehr nach Zürich – Ärztliche Praxis – Privatunterricht – Botanische Reisen – Anfrage aus St. Petersburg	49
1732–1733: Tod von Johannes von Muralt – Gessner geht bei der Nachfolge leer aus	58
1733–1736: Tod von Johann Jakob Scheuchzer – Gessner wird Professor der Mathematik – Pläne für ein grosses Pflanzenwerk – Abschied von Haller	62
1738–1744: Tod von Johannes Scheuchzer – Gessner wird Professor der Physik – Mithilfe bei Hallers Werken	73
1745–1751: Experimentalphysik – Die Anfänge der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich – Der botanische Garten – Briefwechsel mit Linné	86
1752–1754: Der «Ranunculus bellidiflorus» – Fortschritte im Botanischen Garten – Naturalien aus Pennsylvanien	100
1754–1758: Arbeit am botanischen Hauptwerk – Ein Beispiel von Gessners «Postdienst»	105
1759–1765: Bemerkungen über Thermometer – Der Grebel-Handel – Die jüngere Generation	111
1759–1777: Pläne der Schüler – Der «Ökonomische Garten» – Volta in Zürich – Hallers Krankheit und Tod	117
Quellen und Literatur	122
Verzeichnis der Abbildungen	124
Personenverzeichnis	124